

# SANIERUNG SCHULE STEINWEG DREIFALTIGKEITSBERGWEG 8



**Bauherr**  
Stadt Regensburg, Direktorium 2

**Standort**  
93059 Regensburg,  
Dreifaltigkeitsbergweg 8

**Planung/ Bauleitung**  
Stadt Regensburg, Amt für Hochbau  
und Gebäudeservice

**Tragwerksplanung**  
Ingenieurbüro Hofmann, Regensburg

**Heizung/Lüftung/Sanitär**  
Stadt Regensburg, Amt für Hochbau  
und Gebäudeservice

**Elektroplanung**  
Stadt Regensburg, Amt für Hochbau  
und Gebäudeservice

**Freiflächenplanung**  
Stadt Regensburg, Gartenamt

**Termine**  
Baubeginn: Mai 2005  
Übergabe: September 2006

**Flächen/Rauminhalte**  
Bruttorauminhalt: 1.415 m<sup>3</sup>  
Hauptnutzfläche: 656 m<sup>2</sup>

**Kosten**  
Gesamt ohne Freiflächen ohne  
Möblierung 1.6 Mio €  
Aussenanlagen 200.000,- €

Das wahrscheinlich um 1880 errichtete Schulegebäude ist in Massivbauweise mit Außenwänden aus Vollziegeln und Holzbalkendecken erstellt worden.

Die Dächer waren als Walmdächer mit Biberschwanzdeckung ausgebildet.

Das Schulegebäude konnte aus statischen Gründen nur noch zur Mittagsbetreuung und für den Werkunterricht genutzt. Im Ober- und Dachgeschoss befand sich eine Hausmeisterwohnung.

Das Nutzungskonzept sieht eine einzügige Grundschule vor, als eine Außenstelle der Gerhardingerschule.

Neben den vier Klassenzimmern, die auf zwei Geschosse aufgeteilt sind, ist im Erdgeschoss eine Pausenhalle und im Obergeschoss ein Werkraum eingebaut worden. Bei der Pausenhalle erfolgt eine wechselseitige Nutzung auch als Gymnastikraum und Mehrzweckraum. Die notwendigen Verwaltungsräume wie Lehrerzimmer, Sprechzimmer etc. sind im Erdgeschoss zu finden. Die Räume der früheren Hausmeisterwohnung im teilausgebauten Dachgeschoss, werden nun von 2 Gruppen der Mittagsbetreuung genutzt.

Bei der Generalsanierung wurde die Raumaufteilung zum großen Teil beibehalten. Die Sanitäreinrichtungen wurden neu geordnet. Ein neuer Treppenturm an der Nordfassade ist als zweiter baulicher Rettungsweg errichtet worden.

Das ganze Gebäude wurde statisch- und brandschutztechnisch ertüchtigt.

Der Innenputz wurde bis auf den Treppenhausbereich komplett erneuert.

Im Bereich des Treppenhauses ist die Erstfassung der Farbgestaltung freigelegt worden. Die historische Wandmalerei im pompejianischen Stil, mit Mäandern, Granitsockelimitation und den roten Wandfonds, ist eine sehr hochwertige Arbeit aus der Zeit des Historismus. Diese ist auf der Grundlage der vorgefundenen Farbfassung rekonstruiert worden.

Die Farbe „pompejianisch rot“ wurde im ganzen Gebäude in das Farb- und Materialkonzept als Leitmotiv integriert.

